

Begleitende Fachausstellung

Im Rahmen einer Fachausstellung bietet sich Unternehmen/Institutionen die Möglichkeit, parallel zu den Vorträgen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu präsentieren. Sie haben Interesse, sich als Aussteller am 7. Landshuter Leichtbau-Colloquium zu beteiligen? Die Anmeldung und weitere Informationen für Aussteller finden Sie unter www.leichtbau-colloquium.de.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren verstehen sich für beide Veranstaltungstage inkl. Verpflegung, Veranstaltungsunterlagen und Tagungsband pro Person (zzgl. MwSt.):

Partner Leichtbau-Cluster Unternehmen	390,00 Euro
Hochschulangehörige	250,00 Euro
Nicht-Partner Unternehmen	590,00 Euro
Hochschulangehörige	360,00 Euro
Studierende (Bachelor/Master mit Immatrik.-Ausweis)	40,00 Euro

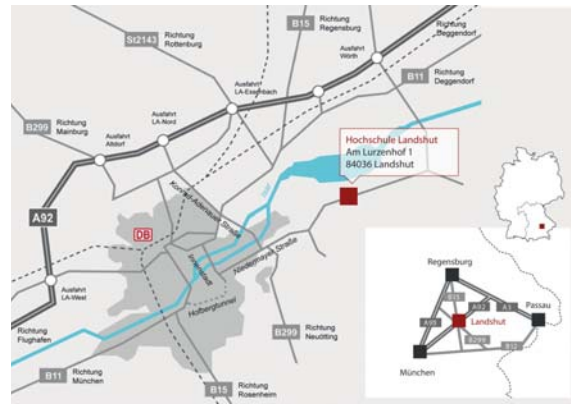
Anmeldung

Die Anmeldung als Besucher des 7. Landshuter Leichtbau-Colloquiums erfolgt mit beiliegendem Anmeldeformular. Dieses ist auch im Internet unter www.leichtbau-colloquium.de abzurufen.

Anmeldeschluss: 19. Februar 2015

Veranstaltungsort und Anfahrt

Hochschule Landshut
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Deutschland



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr.-Ing. Otto Huber
FAKULTÄT MASCHINENBAU
HOCHSCHULE LANDSHUT
Tel. +49 (0)871 - 506 655
www.kompetenzzentrum-leichtbau.de

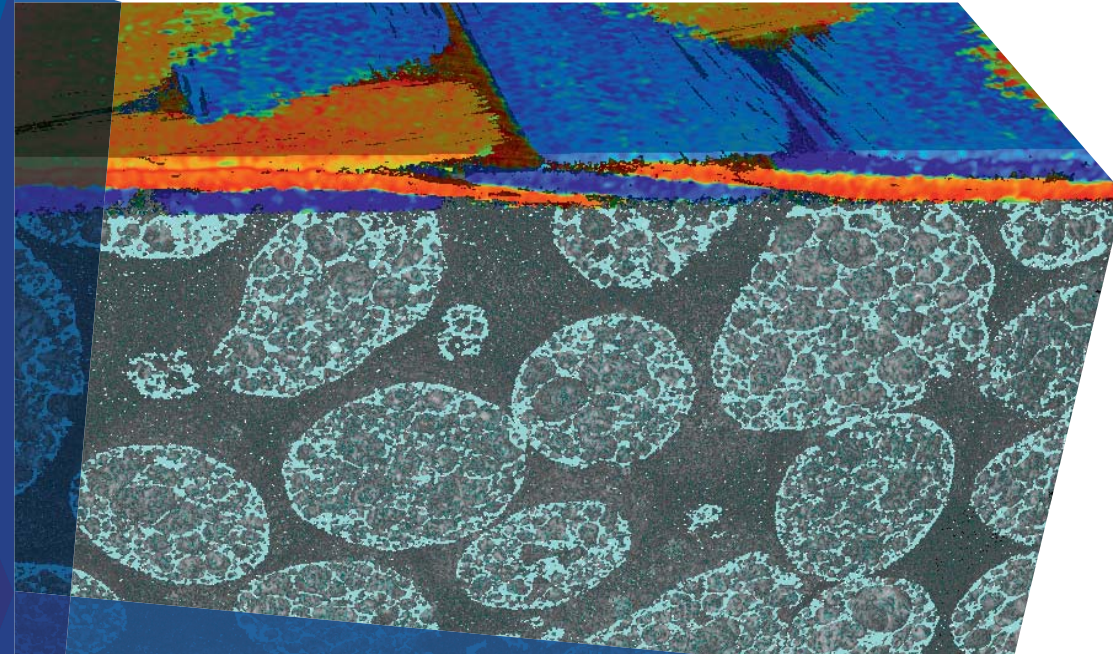
VERANSTALTUNGSORGANISATION

Marc Bicker, Dipl.-Kfm., MBA
LEICHTBAU-CLUSTER
HOCHSCHULE LANDSHUT
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 134
Fax +49 (0)871 - 506 506
bicker@leichtbau-cluster.de
www.leichtbau-cluster.de
www.leichtbau-colloquium.de



7. Landshuter Leichtbau-Colloquium

Monolithische und hybride
Strukturen für den Leichtbau



Einladung und Programm
LLC 2015

25. / 26. Februar 2015

HOCHSCHULE LANDSHUT



www.leichtbau-colloquium.de



Schirmherrin



Das Landshuter Leichtbau-Colloquium hat sich zu einem renommierten Technologie-Treff entwickelt!

Neueste Forschungserkenntnisse, Entwicklungen und aktuelle Lösungsansätze aus dem Leichtbau sowie der fachliche Austausch überzeugen das branchenübergreifende Fachpublikum aus Wirtschaft und Wissenschaft

auch in diesem Jahr. Dass Sie bereits zum siebten Mal nach Landshut einladen, unterstreicht die hohe Wertschätzung für Ihr Colloquium – und die großen Zukunftschancen der Leichtbautechnologien.

Denn Leichtbautechnologien sowie der Einsatz von neuen Werkstoffen sind wichtige Bausteine für eine effektive, ressourcen- und CO₂-sparende Produktion. Der Leichtbau liefert somit auch Antworten auf die drängenden Fragen der modernen Gesellschaften, nicht nur in Bayern, sondern weltweit.

Hochschulpräsident



Die enge Verzahnung mit der Wirtschaft bildet für die Hochschule Landshut in der anwendungsorientierten Lehre sowie den vielen Forschungsprojekten eine wichtige Grundlage. Umgekehrt profitieren Unternehmen und ihre Mitarbeiter/-innen in vielfältiger Weise von den wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Know-how der Hochschule.

Ein wichtiges Instrument, um diesen Kontakt zur Wirtschaft im Rahmen der Forschung und des Technologietransfers zu forcieren, bilden die Kompetenznetzwerke an der Hochschule Landshut und ganz besonders der Leichtbau-Cluster.

Speziell der alle zwei Jahre veranstaltete Fachkongress „Landshuter Leichtbau-Colloquium“ bietet Spezialisten aus Wissenschaft und Praxis eine Plattform, um neueste Erkenntnisse und Entwicklungen aus dem innovativen Bereich des Leichtbaus zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren.

Damit zeigt sich, dass die Bayerische Staatsregierung mit ihrer Förderung der Leichtbau-Kompetenzen am Standort Bayern bereits vor Jahren den richtigen Weg eingeschlagen hat. Heute verfügen die bayerischen Unternehmen – vor allem auch aus dem Mittelstand – über einzigartiges technisches Know-how. Die Staatsregierung wird auch weiterhin in vielfältige Förderinstrumente investieren, damit Industrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Innovationen vorantreiben, wegweisende Technologien entwickeln und ihre internationale Spitzenposition ausbauen können.

Ein Dank auch an die Hochschule Landshut: Mit ihrem innovativen, arbeitsmarktorientierten Studienangeboten ist sie ein starker Partner der Wirtschaft. Sie fördert besonders den Wissens- und Technologietransfer und füllt aktiv die enge Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft mit Leben. Daher habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das siebte Landshuter Leichtbau-Colloquium übernommen!

Ilse Aigner
Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Die zweitägige Veranstaltung wird bereits zum 7. Mal vom Leichtbau-Cluster durchgeführt und hat sich mittlerweile zum weit über Bayern hinaus bekannten Branchentreff etabliert. Dies auch, weil der hohe Qualitätsanspruch der Hochschule Landshut auch bei diesem Colloquium Anwendung findet: Ein Fachkomitee, bestehend aus angesehenen Spezialisten aus Forschung und Praxis, garantiert die hohe Qualität der Vorträge sowie der gesamten Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen, ein Programm zusammenzustellen, in dem eine Vielzahl von renommierten Wissenschaftlern und Praktikern neueste Erkenntnisse in Fachvorträgen, dem parallel erscheinenden Tagungsband sowie der begleitenden Fachausstellung präsentieren werden.

Wir laden Sie herzlich zum 7. Landshuter Leichtbau-Colloquium an die Hochschule Landshut ein.

Prof. Dr. Karl Stoffel
Präsident der Hochschule Landshut

Monolithische und hybride Strukturen für den Leichtbau



Beim Landshuter „Leichtbau-Colloquium“ treffen sich Wissenschaft und Praxis, um neueste Erkenntnisse und Entwicklungen aus dem Bereich des Leichtbaus zu präsentieren und zu diskutieren.

Der vom Leichtbau-Cluster der Hochschule Landshut alle zwei Jahre organisierte branchenübergreifende Fachtreff stellt 2015 Leicht-

baustrukturen aus monolithischen Werkstoffen und Verbundwerkstoffen in Differential- und Integralbauweise in den Mittelpunkt. Daneben sind auch Kombinationen aus monolithischen Werkstoffen und hybriden Strukturen (Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde) auf Mikro-, Meso- und Makroebene Gegenstand der Betrachtungen.

Von neuen Herstellungsverfahren sowie Oberflächentechniken und den damit verbundenen Werkstoff- und Bauteileigenschaften über die Konstruktion, Simulation und Fertigung bis zum Recycling, wird das Leichtbaupotenzial

und die aktuellen Umsetzungsmöglichkeiten von Leichtbaustrukturen entlang der Prozesskette diskutiert.

Dabei bietet das Colloquium einen interessanten Mix an renommierten Wissenschaftlern und Praktikern aus den unterschiedlichsten Technologiefeldern und Branchen. Dies ermöglicht wertvolle Einblicke über das eigene Anwendungsspektrum hinaus.

Neben den Fachvorträgen bietet eine begleitende Fachausstellung den Teilnehmern aktuelle Lösungen und Entwicklungen aus dem Bereich des Leichtbaus. Zur zweitägigen Veranstaltung erscheint ein Tagungsband, der die vielfältigen Erstveröffentlichungen des Colloquiums einem breiten Publikum zur Verfügung stellt.

Nutzen Sie das Landshuter Leichtbau-Colloquium, um aktuelle Entwicklungen, Trends und Herausforderungen zu diskutieren und um neue Kontakte zu knüpfen. Wir würden uns freuen, Sie in Landshut begrüßen zu können.

Prof. Dr.-Ing. Otto Huber
Wissenschaftlicher Leiter, Leichtbau-Cluster Hochschule Landshut

Programm - Vorträge im Plenum

Mittwoch, 25. Februar 2015

ab 9:00 Uhr	Akkreditierung
10:00 Uhr	Begrüßung
	Grußwort Dr. Helmut Graf Regierungsvizepräsident, Regierung von Niederbayern
	Geleitwort Prof. Dr. Karl Stoffel Präsident der Hochschule Landshut
10:30 Uhr	Einführung Prof. Dr.-Ing. Otto Huber Wissenschaftlicher Leiter, Leichtbau-Cluster, Hochschule Landshut
	Vorträge im Plenum
	Lasteinleitung in monolithische und hybride Leichtbaustrukturen Prof. Dr.-Ing. Helmut Rapp Universität der Bundeswehr München
ab 11:30 Uhr	Leichtbau mit hohem Anspruch und knappen Kostenvorgaben – die hybride Evolution Dr.-Ing. Norbert Müller Schaumform GmbH, Hutthurm
	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause

	11:30 - 13:00 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause
Parallel-session 1		A1: Fertigungstechnologien I Dr.-Ing. Norbert Müller Schaumform GmbH, Hutthurm
	13:00 - 13:30 Uhr	Bionische Leichtbauansätze – neue Potenziale durch die additive Fertigung Christine Anstätt, M.Sc. Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Augsburg
	13:35 - 14:05 Uhr	Werkzeugtechnik – die Basis für innovativen Leichtbau Ralf Drössler Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG, Dietfurt
	14:10 - 14:40 Uhr	Effiziente, automatisierte Fertigung von 3D Faserformteilen für den Leichtbau Egon Förster, Dipl.-Ing. Fiber Engineering GmbH, Wörth
	14:40 - 15:15 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
Parallel-session 2		A2: Fertigungstechnologien II Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reimann Hochschule Landshut
	15:15 - 15:45 Uhr	Endbearbeitung von Faserverbundwerkstoffen als Hürde für die Großserie Tim Mayer, Dipl.-Ing. Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart
	15:50 - 16:20 Uhr	Spanende Bearbeitung von labilen CFK-Bauteilen Fabian Lissek, M.Eng. Institut für Fertigungstechnik und Werkstoffprüfung, Hochschule Ulm
	16:20 - 16:45 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
Parallel-session 3		A3: Verbindungstechnik I Prof. Dr.-Ing. Christoph Friedrich Universität Siegen
	16:45 - 17:15 Uhr	Leichtbaupotenziale durch Rührreibschweißen Dr.-Ing. Thomas Luhn RIFTEC GmbH, Geesthacht
	17:20 - 17:50 Uhr	Innovative Befestigungslösungen für den Leichtbau Tony Wiegandt, Dipl.-Ing. EJOT GmbH & Co. KG, Bad Laasphe
	ab 17:50 Uhr	Buffet / Abendveranstaltung

Fachkomitee
Landshuter Leichtbau-Colloquium:

Prof. Dr.-Ing. Horst Baier, Technische Universität München
Dr.-Ing. Martin Brune, BMW Group, München
Dr. rer. nat. Jörg Eßlinger, MTU Aero Engines GmbH, München
Prof. Dr.-Ing. Christoph Friedrich, Universität Siegen
Prof. Dr.-Ing. Alexander Horoschenkoff, Hochschule München

	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause
	B1: Matrix- und Fasersysteme Prof. Dr.-Ing. Horst Baier Technische Universität München	C1: Konstruktion hybrider Strukturen I Prof. Dr.-Ing. Otto Huber Hochschule Landshut
	Forming of Low-Density Laminates Prof. Dr.-Ing. Heinz Palkowski Institut für Metallurgie, Technische Universität Clausthal	Sandwich-Strukturen im Nutzfahrzeugbereich – Herausforderungen und Potenziale Peter Geuting, M.Sc. Daimler AG, Ulm
	Funktionalisierte Recyclingmaterialien auf Basis von Carbonfasern Dr.-Ing. Andreas Erber SGL Carbon GmbH, Meitingen	Leichtbau-Hybridstruktur für das Chassis von Reisemobilen Sergej Diel, Dipl.-Ing. (FH) Kompetenzzentrum Leichtbau der Hochschule Landshut (LLK)
	Matrixhybride – duroplastische Laminat mit thermoplastischer Deckschicht Günther Thielemann, Dipl.-Ing. Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Chemnitz	Mono- und Multimaterial-Design für Automobilsitze Dr.-Ing. Marian Stepankowsky Johnson Controls GmbH Automotive Group, Sindelfingen
	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
	B2: Modulbauweise Prof. Dr.-Ing. Werner Muntzinger Universität der Bundeswehr München	C2: Konstruktion hybrider Strukturen II Prof. Dr.-Ing. Horst Baier Technische Universität München
	Solarmodule in Leichtbauweise Dr. rer. nat. Thomas Kowalik Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Bremen	Leichtbau durch Hybridbauweisen und Topologieoptimierung Carsten Lies, Dipl.-Ing. Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz
	Hybride Konstruktionssysteme für leichte und umweltgerechte Bauten Dr.-Ing. Natalia Kruglaya Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, Technische Universität Braunschweig	Hybride Fahrwerkstrukturen unter Verwendung der Klebtechnik Anke Büscher, Dipl.-Ing. (FH) Labor für Karosserieentwicklung und Leichtbau, Hochschule Osnabrück
	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
	B3: Sandwichstrukturen Prof. Dr.-Ing. Helmut Rapp Universität der Bundeswehr München	C3: Werkstoff- und Bauteilprüfung mit Computertomografie Prof. Dr.-Ing. Holger Saage Hochschule Landshut
	Thermoplastische Sandwich-Strukturen in kurzen Zykluszeiten Jonas Beck, Dipl.-Ing. Neue Materialien Bayreuth GmbH	Anwendung der Röntgen-Computertomografie zur zerstörungsfreien Charakterisierung von Leichtbauwerkstoffen und -bauteilen Prof. (FH) Dr. Johann Kastner FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, Wels/Austria
	Entwicklung einer Triebkopfkabine aus Aluminiumschaum-Verbund für Hochgeschwindigkeitszüge Carsten Lies, Dipl.-Ing. Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz	Prüfung von hybriden Strukturen und Leichtbauwerkstoffen – ein neues innovatives Mess- und Analyseinstrument Andreas Kleinfeld, Dipl.-Ing. (FH) F&G Hachtel GmbH & Co. KG, Aalen
	Buffet / Abendveranstaltung	Buffet / Abendveranstaltung

Prof. Dr.-Ing. Otto Huber, Hochschule Landshut
Prof. Dr.-Ing. Hubert Klaus, Hochschule Landshut
Dr.-Ing. Reinhard Mehn, Hochschule Landshut
Dr.-Ing. Norbert Müller, Schaumform GmbH, Hutthurm
Prof. Dr.-Ing. Werner Muntzinger, Univ. Bundeswehr München

Prof. Dr.-Ing. Helmut Rapp, Univ. Bundeswehr München
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reimann, Hochschule Landshut
Prof. Dr.-Ing. Holger Saage, Hochschule Landshut
Prof. Dr.-Ing. Jörg Wellnitz, Technische Hochschule Ingolstadt

	ab 8:30 Uhr	Akkreditierung
Parallel-session 1		A1: Verbindungstechnik II Prof. Dr.-Ing. Helmut Rapp Universität der Bundeswehr München
	9:30 - 10:00 Uhr	Lokale Bewertungsgrößen und Lebenszyklusorientierung für eine funktionelle Auslegung von optimierten Schraubenverbindungen im Leichtbau Prof. Dr.-Ing. Christoph Friedrich Department Maschinenbau, Universität Siegen
	10:05 - 10:35 Uhr	Intrinsische Fügung artungleicher, faserverstärkter Kunststoffe befähigt durch photonische Prozesse Richard Schares, Dipl.-Ing. Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau AZL, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
	10:40 - 11:10 Uhr	Hybridverbundbauteile durch In-situ-Umform-Fügen Elias Staiger, Dipl.-Ing. Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungsverbundwerkstofftechnik (ITM), Technische Universität Dresden
	11:10 - 11:40 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
Parallel-session 2		A2: Faserverbundwerkstoffe und Anwendungen I Prof. Dr.-Ing. Jörg Wellnitz Technische Hochschule Ingolstadt
	11:40 - 12:10 Uhr	Faserverstärkte Kunststoffe – aktuelle Marktzahlen und Trends Dr. rer. pol. Elmar Witten AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V., Frankfurt am Main
	12:15 - 12:45 Uhr	Wirtschaftlicher Leichtbau mit einem Faserverbundwerkstoff anhand von Serienbeispielen Dr.-Ing. Egon Frank Isar GFK Kunststofftechnik GmbH, Wörmitz
	12:45 - 14:15 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause
Parallel-session 3		A3: Faserverbundwerkstoffe und Anwendungen II Prof. Dr.-Ing. Alexander Horoschenkoff Hochschule München
	14:15 - 14:45 Uhr	Entwicklung eines innovativen Verfahrens zur Herstellung von lastpfadgerechten CFK-Bauteilen für die automobilen Großserie Stefan Stanglmaier, M.Sc. BMW Group, Werk Landshut
	14:50 - 15:20 Uhr	Kapillarinfiltration – die natürliche Methode Dr. Arwed Theuer a. t. carbon GmbH, Bietigheim-Bissingen
	15:25 - 15:55 Uhr	Einsatz von Kohlenstofffasertechnik im Maschinenbau und der Robotertechnik Wulfram J. Schmucker Avantgarde Technologie group, Gilching
	ab 15:55 Uhr	Besuch der Fachausstellung / Ausklang

	Akkreditierung	Akkreditierung
	B1: Fertigung hybrider Strukturen I Dr.-Ing. Reinhard Mehn Hochschule Landshut	C1: Oberflächentechnik I Dr. Kerstin Horn ak-adp, INNOVENT e.V. Technologieentwicklung Jena
	Auslegung und Simulation von Faser-Kunststoff-Verbundprofilen mit hybriden Textil- und Kernstrukturen Daniel Hofbauer, Dipl.-Ing. (FH) BMW Group, Werk Landshut	Einsatz von Atmosphärendruckplasmen für das strukturelle Kleben von CFK Dr.-Ing. Jens Holtmannspötter Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB), Erding
	Integration textiler Strukturen in den Aluminium-Druckguss zur Realisierung integraler CFK-Aluminium-Verbindungen Jan Clausen, Dipl.-Ing. Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Bremen	Strukturelles Kleben in der Luftfahrt – die Oberfläche kennen und verändern Thomas Meer, Dipl.-Ing. (FH) Airbus Group Innovations, Ottobrunn
	Leichtbau und Leistungssteigerung am Verbrennungsmotor durch Zylinderlaufflächenbeschichtung mittels thermischen Spritzens Andrei Manzat, Dipl.-Ing. Institut für Fertigungstechnologie keramischer Bauteile (IFKB), Universität Stuttgart	Performancesteigerung von GFK-Werkstoffen durch Plasmafunktionalisierung Martin Hildebrand, M.Sc. Hochschule Göttingen
	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause	Besuch der Fachausstellung / Kaffeepause
	B2: Fertigung hybrider Strukturen II Prof. Dr.-Ing. Holger Saage Hochschule Landshut	C2: Oberflächentechnik II Dr. Kerstin Horn ak-adp, INNOVENT e.V. Technologieentwicklung Jena
	In-mould Al-Al Verbundtechnologie – Fusion von Aluminium Guss- und Knetlegierungen im Druckguss Matthias Schwankl, Dipl.-Ing. Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Technologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Nachhaltige Laserstrahl-Vorbehandlung von Leichtbauwerkstoffen im Automobil und Fahrzeugtechnik Jan Sommer, Dipl.-Ing. Clean-Lasersysteme GmbH, Herzogenrath
	Hybridgießen von Aluminium und Stahl zur Herstellung von Verbindungsknoten für eine Mischbaukarosserie Prof. Dr.-Ing. Xiangfan Fang, Lehrstuhl für Fahrzeugleichtbau, Universität Siegen; Dr. phil. Joachim Gundlach, Grunewald GmbH & Co. KG, Bocholt	Entwicklung von thermisch gespritzten Schichten für CFK-Bauteile Septimiu Popa, Dipl.-Ing. Institut für Fertigungstechnologie keramischer Bauteile (IFKB), Universität Stuttgart
	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause	Besuch der Fachausstellung / Mittagspause
	B3: Berechnung & Simulation Dr.-Ing. Martin Brune BMW Group, München	C3: Leichtbaustrukturen aus Stahl Dr. rer. nat. Jörg Eßlinger MTU Aero Engines GmbH, München
	Effiziente Strukturoptimierung von Flechtstrukturen mit Hilfe entkoppelter Mehrskalenhomogenisierung und Berücksichtigung von Fertigungsrestriktionen Markus Schatz, Dipl.-Ing. Lehrstuhl für Leichtbau, Technische Universität München	Mangan-Chrom-Stähle – neue Leichtbaumöglichkeiten aus Stahl Stefan Lindner, Dipl.-Ing. Outokumpu Nirosta GmbH, Krefeld
	Energiebasiertes Schädigungsmodell zur Lebensdauerberechnung von Magnesiumlegierungen Johannes Dallmeier, Dipl.-Ing. (FH) Kompetenzzentrum Leichtbau der Hochschule Landshut (LLK)	EcoCockpit Derivate – ein modularer Stahl-Lösungsbaukasten für Cockpit-Tragstrukturen Martin Hinz, Dipl.-Ing. ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg
	Mit Simulations- und Optimierungsverfahren effizient zum Unternehmensziel Leichtbau Felix Heinrich, Dipl.-Ing. Dassault Systèmes SIMULIA, München	
	Besuch der Fachausstellung / Ausklang	Besuch der Fachausstellung / Ausklang

Anmeldung zum

7. Landshuter Leichtbau-Colloquium

25. / 26. Februar 2015

Leichtbau-Cluster

Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

bicker@leichtbau-cluster.de

FAX +49 871 506 506



Titel/Vorname/Nachname _____

Firma/Institution _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme am **7. Landshuter Leichtbau-Colloquium** (25. / 26. Februar 2015) an der Hochschule Landshut teil.

Die **Teilnahmegebühr** für beide Veranstaltungstage, inkl. Verpflegung, Veranstaltungunterlagen und Tagungsband, beträgt zzgl. MwSt. für eine Person:

LC-Partner		
Unternehmen	EUR	390,00
Hochschulangehörige; öffentliche Einrichtungen	EUR	250,00
Nicht LC-Partner		
Unternehmen	EUR	590,00
Hochschulangehörige; öffentliche Einrichtungen	EUR	360,00
Studierende (Bachelor/Master mit Immatrikulationsausweis):	EUR	40,00

Anmeldeschluss: 19. Februar 2015

Datum

Unterschrift

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Annullierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte der Teilnahmegebühr erhoben. Bei Absagen danach wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Gerne akzeptieren wir nach vorheriger Rücksprache ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor. Bitte verwenden Sie jeweils ein Formular pro Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.